

Inhaltsverzeichnis		Seite
Deckblatt		1
Titel: 01	Titel 1 - Baustelleneinrichtung, Hilfsarbeiten	4
Titel: 02	Titel 2 - vorbereitende Arbeiten	8
Titel: 03	Titel 3 - Erdarbeiten	11
Titel: 04	Titel 4 - Durchlass	16
Titel: 05	Titel 5 - Fahrbahnoberbau	19
Titel: 06	Titel 6 - sonstige Arbeiten, Hilfsarbeiten	21
Zusammenstellung		24
<hr/>		
Gesamtseitenzahl		25

Angebot

Projekt: 2412
LV: 2412_2

Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
Ausführungsplanung

LEISTUNGSVERZEICHNIS über Ausführungsplanung

Bauvorhaben: Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath

Bauherr: Altmarkkreis Salzwedel
Karl-Marx-Straße 32
29410 Hansestadt Salzwedel

Angebot

Projekt: 2412
LV: 2412_2

Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
Ausführungsplanung

Die Maßnahme umfasst den Ersatzneubau eines doppelt verrohrten Durchlasses (2x DN630) durch einen Rohrdurchlass DN1000 mit 20m Länge.
Der neue Durchlass wird zum Erhalt von Bäumen schräg unter der Fahrbahn verlegt.
Der Rückbau der alten Rohre erfolgt nur im mittleren Bereich. Die verbleibenden Teile werden verdämmt.
Die Fahrbahn befindet sich auf einem ca. 3,50m hohen Damm.
Der Durchlass erhält gemauerte Stirnwände.

Die Baubeschreibung ist Teil der Leistungsbeschreibung und enthält wichtige Vorgaben und Hinweise zu Art und Umfang der Maßnahme.

Wichtige Hinweise zur Kalkulation:

Nach Herstellung der Baugrube ist ein Wechsel der Baustellenseite nur über den seitlich verlaufenden Radweg möglich und für schwere Technik nicht geeignet (längere Umfahrung aufgrund Damm). Einschränkungen und Behinderungen sind in der Kalkulation zu berücksichtigen und einzurechnen.

Der ausgebaute Boden der Baugrube ist fachgerecht zwischenzulagern. Hier erfolgt eine Probenahme mit anschließender Untersuchung zur Einordnung der Belastung. Die Einschränkung im Bauraum ist einzukalkulieren.

Sämtliche Ausbaustoffe sind als Abfall zu betrachten. Die fachgerechte Weiterverwendung/Entsorgung ist dem AG anzuzeigen und nachzuweisen.

Für die Herstellung der Stirnwände einschließlich der Streifenfundamente ist durch den AN eine Statik zu erstellen und vorzulegen.

Eine ggf. erforderliche Grundwasserabsenkung ist durch den AN bei der Umweltbehörde anzumelden und durch diese genehmigen zu lassen. Zusätzliche Kosten können nicht geltend gemacht werden.

Der Durchlass ist nicht Bestandteil eines wasserführenden Gewässers und dient lediglich der Ableitung bei Regenereignissen.

Die Höhenfestpunkte im Baubereich sind zu erhalten.

Sämtliche im Leistungsverzeichnis geforderten Nachweise sind auf Verlangen des AG während der Bauzeit vorzulegen.

Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung.

Die Erreichbarkeit für Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr, Krankentransport) ist jederzeit sicherzustellen.

Vor Beginn der Arbeiten ist ein digitales Ur-Aufmaß durchzuführen.
Das Aufmaß von abzubrechenden Flächen und Anlagen erfolgt vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit dem AG bzw. einem Beauftragten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Genehmigungen zur Aufschachtung etc. der Träger öffentlicher Belange (Telekommunikation, Energieversorger, Gasversorger, Wasser/Abwasser) vor Beginn der Arbeiten beizubringen.
Gemäß bisher vorliegender Unterlagen befinden sich im direkten Baubereich eine Gasleitung der Avacon sowie Breitbandkabel des Zweckverbandes Breitband Altmark.

Die Sicherung vorhandener Leitungen obliegt dem AN und ist in der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

Der Einbau der bit. Deckschicht erfolgt ohne Mittelnaht in einem Arbeitsgang.

Sämtliche Arbeiten sind gemäß den Vorgaben der DIN, ZTV der VOB sowie den allgemein gültigen Regeln der Technik auszuführen.

Durch den AN ist ein Bautagebuch zu führen. (Angaben zur Witterung;

Angebot

Projekt: 2412

Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath

LV: 2412_2

Ausführungsplanung

Baufortschritt; Besonderheiten etc. sind vollständig und täglich zu machen). Die Arbeiten sind täglich fotodokumentarisch festzuhalten. Die Bautagebücher und Fotos sind der Bauleitung wöchentlich zu übergeben.

Sämtliche Positionen des LV's verstehen sich incl. Lieferung und Montage bzw. Einbau der angegebenen Materialien bis zur vollständigen Gebrauchsfähigkeit insofern nicht ausdrücklich weitere Forderungen gestellt sind.

Es wird empfohlen die Zufahrtswege der Baustelle sowie die Baustelle selbst, örtlich zu besichtigen. Nachforderungen aus Unkenntnis der Örtlichkeiten sind ausgeschlossen. Baustellenkosten für Strom, Wasser und weitere Betriebsmittel werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Positionen einzurechnen. Beschaffung von Lager- und Arbeitsplätze ist Sache des AN. Kosten für etwaige Befestigungen werden nicht übernommen. Die Baustelle ist so einzurichten und so zu betreiben, daß Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen. Die gesetzlichen Forderungen zur Unfallverhütung sind einzuhalten. Daraus entstehende Kosten sind in die Angebotssumme einzurechnen. Die Forderungen der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten. Verkehrssicherung, Beschilderung, Absperrung und Beleuchtung ist alleinige Angelegenheit des AN und in jedem Falle mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

Eventuell erforderliche Mehrleistungen sind in jedem Falle vor Ausführung durch den AG in Schriftform zu genehmigen. Dies gilt ebenfalls für ggf. eintretende Mengenerhöhungen.

Die Abrechnung aller Leistungen erfolgt nach Aufmaß durch den AG und AN vor Ort. Termine zum Aufmaß sind der Bauleitung schriftlich mindestens 3 Arbeitstage vor Ausführung mitzuteilen.

Der AN ist verpflichtet für alle eingebauten Materialien die Lieferscheine bzw. Wiegekarten (nur EDV Ausdruck) zur Abrechnung einzureichen. Der Nachweis der geforderten Ev2 Module (Plattendruckversuch) ist mittels statischem Lastplattendruckversuch auszuführen. Sämtliche Prüfprotokolle sind dem AG unverzüglich zu übergeben.

Homogenbereiche Boden

Die Einordnung in Homogenbereiche ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen.

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

01 Titel 1 - Baustelleneinrichtung, Hilfsarbeiten

01.1 Baustelleneinrichtung herstellen

Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubuero mit Tisch und Stuehlen, Unterkuenfte, WC, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen.

Einholung der erforderlichen Schachtgenehmigungen sowie Genehmigungen zur Grundwasserabsenkung (Beantragung Grundwasserabsenkung wird separat verguetet).

Einholen der verkehrsrechtlichen Anordnung.

Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet.

Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen.

Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen beseitigen.

Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Die Abrechnung dieser Leistung erfolgt zu 2/3 nach Einrichtung der Baustelle und zu 1/3 mit der Schlussrechnung.

1,000 psch

.....

.....

01.2 Umleitung ausschildern

Verkehrsleiteinrichtungen fuer Umleitung ueber benachbarte Orte inkl. Verkehrszeichen aufbauen, fuer die Dauer der Maßnahme unterhalten, betreiben und abbauen.

Ggf. umsetzen sowie abdecken fuer arbeitsfreie Tage.

Ausfuehrung gemaeß vom AN bei Straßenverkehrsbehörde vorgelegten und genehmigten Umleitungsplan, einschl. 8 St. Planskizzen,

Gebuehren fuer die verkehrsrechtliche Anordnung sind einzurechnen.

60% der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrseinrichtungen gezahlt.

Sicherung mit elektrischen Warnleuchten.

1,000 psch

.....

.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.3

Verkehrssicherung

Verkehrssicherung für die Gesamtmaßnahme für die gesamte Bauzeit durchführen.
für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist aufstellen, vorhalten, betreiben und beseitigen.
Aufstellung gemäß Vorgabe der genehmigenden Behörde.

bestehend aus:

- 6 St Absperrschranke (Zeichen 600)
rot-weiß markiertem Querbalken
mit 5 St aufgesetztem roten Dauerlicht
und Zeichen 250.

- 10 St Verkehrszeichen aller Art mit versetzbarem Pfahl,
einfache Ausführung, mit Abdeckvorrichtung
einschl. Abdecken für arbeitsfreie Tage.

- 10 St Absperrbaken (Zeichen 605) aufstellen
rot-weiß markiert.
mit aufgesetztem Dauerlicht,

Gebühren für die verkehrsrechtliche Anordnung sind
einzurechnen.

70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen,
der Rest nach Beseitigen vergütet.

1,000 psch

01.4

Kontrolle d. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecken

Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen.
Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren.

Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle einmal täglich.

Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.

30,000 d

01.5

Kontrolle d. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen.
Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren.

Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.

Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.

Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.

An den Wochenenden sind die Kontrollen durch eine Vertrauensperson bestätigen zu lassen.

Vor Baubeginn sind die Möglichkeiten des Informationsaustausches bzw. Kontrollregimes zwischen den beteiligten Partnern festzulegen.

30,000 d

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
01.6	Bauzaun Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Der Bauzaun dient der Sicherung von nicht verschlossenen Baugruben und Leitungsgräben bzw. der Baustellenquerung für Fußgänger und ist nach Bedarf mehrfach umzusetzen.	35,000 m	.....	.....
01.7	Schutz für Baumstamm herstellen u bis 1,25m Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelaufläufe nicht berühren. Stammumfang bis 125 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren, kokosummantelt. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2,000 St	.....	.....
01.8	Schutz für Baumstamm herstellen u 1,25 bis 1,75m Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelaufläufe nicht berühren. Stammumfang über 125 bis 175 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren, kokosummantelt. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	3,000 St	.....	.....
01.9	Vorhandene Grenzsteine sichern Sicherung von Grenzsteinen. Vor Baubeginn sind nach Information der Eigentümer, die Grenzsteine örtlich gemeinsam festzustellen. Ausgenommen sind die Grenzsteine des Flurstücks 93. Nachweisführung durch Protokoll, welches an den AG zu übergeben ist. Sämtliche Grenzsteine im Baubereich sind mit standsicheren Holzpfehlen, Länge 0,80 m, Durchmesser 8-10 cm zu markieren, zu sichern und zu unterhalten. Nach Beendigung der Bauarbeiten hat eine Übergabe der Steine an die Bauüberwachung zu erfolgen. Die Wiederherstellung von verlorengegangenen oder defekten Grenzsteinen hat der AN auf seine Kosten durch das Katasteramt bzw. einem bestellten Vermessungsbüro ausführen zu lassen. 70 v.H. der Pauschale werden nach Sicherung von Grenzsteinen, der Rest nach Übergabe nach Beendigung der Maßnahme vergütet.			

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	.....
		1,000	psch	.....	.....
Summe	01	Titel 1 - Baustelleneinrichtung, Hilfsarbeiten			.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
02	Titel 2 - vorbereitende Arbeiten			
02.1	bit. Oberbau schneiden d bis 25cm Bituminösen Oberbau schneiden. Überschüssiges Material wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Dicke der bit. Schicht bis 25 cm Asphaltoberbau auf ungebundener Tragschicht In den Preis einzurechnen ist das Aufbrechen und Aufnehmen sowie fachgerechte Entsorgen der abgeschnittenen Reststoffe Material ist in die Verwertungsklasse A einzustufen.	13,500 m	.....	.....
02.2	bit. Oberbau schneiden d=5cm Bituminösen Oberbau schneiden. Überschüssiges Material wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Dicke der bit. Schicht bis 5 cm Schnitt für Herstellung Anschluss der Deckschicht In den Preis einzurechnen ist das Aufbrechen und Aufnehmen sowie fachgerechte Entsorgen der abgeschnittenen Reststoffe Material ist in die Verwertungsklasse A einzustufen.	13,500 m	.....	.....
02.3	bit. Oberbau aufbrechen, und entsorgen Bituminöse Befestigung aufbrechen laden und nachweislich fachgerecht entsorgen. Dicke der Befestigung bis 0,25 m Material ist in die Verwertungsklasse A einzustufen.	70,000 m ²	.....	.....
02.4	bit. Oberbau fräsen bituminösen Oberbau fraesen oder schaelen und reinigen. Flaeche = Anschlussbereiche Bauanfang und Bauende + Kleinflächen. Asphaltbeton, Fraestiefe 4 cm. Anfallendes Material in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen. Material ist in die Verwertungsklasse A einzustufen.	7,000 m ²	.....	.....
02.5	Natursteinpflaster in Beton aufnehmen und entfernen Natursteinpflaster in Beton aufnehmen und entfernen, verschiedene Formate einschl. Bettungsschicht, Dicke der Steine bis 20 cm. Betonbettung bis 20 cm Material geht in Eigentum des AN ueber und ist zu entfernen.	2,500 m ²	.....	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
02.6	Mauerwerk schneiden Trennschnitt Mauerwerk senkrecht ausführen Breite der Stirnwand ca. 40cm anfallendes Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten.	1,000 m	.....	.....
02.7	Rückbau Stirnwand Durchlass alt, Kleinkubaturen Stirnwand Durchlass alt nach Wahl des AN abbrechen Sprengen ist nicht zulässig. aus Mauerwerk Abbruch in Teilbereichen (Rohre und Fundamente bleiben erhalten und werden verschlossen) Abbruch an 2 Stirnwänden Mauerbreite ca. 40cm Nordseite = Abbruch der Oberkante Südseite = seitlicher Abruch für Anschluss neue Stirnwand Erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Konstruktion sind einzurechnen. Aufgenommenes Material geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen.			
				
		1,000 m ³	.....	.....
02.8	Rohrschnitte ausführen DN 630 Rohrschnitte an freigelegter Rohrleitung ausführen, Rohrleitung DN630 Tonrohr, anfallendes Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten.	4,000 St	.....	.....
02.9	Rohrleitung ausbauen DN 630 Vorh. Rohrleitung aufnehmen, inkl. erforderlicher Erdarbeiten in der Rohrleitungszone. Rohrleitung DN 630; Tonrohr Anfallendes Material geht in Eigentum des AN über und ist zu entfernen. In den Einheitspreis ist einzurechnen, dass Teilstücke des Durchlasses erhalten bleiben.	16,000 m	.....	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
02.10	Öffnung Rohr DN 630 mit Klinker ausmauern Öffnung Rohr DN 630 verschließen Mauerscheibe aus Klinkersteinen Öffnung fachgerecht und dicht verschließen Öffnung ca. 0,32m ² Einschließlich aller erforderlicher Materialien und Arbeiten (z.B. schneiden, etc).	2,000	St	.....	.....
02.11	Rohrleitung verdämmen DN 630 Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den Enden abdichten (6 Stück). Rohr DN/ID 630. Baustoff = fließfähiger Beton mit Quellsatz. Räumgut nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Lieferschein. Ausführung nach Anweisung Bauüberwachung	8,000	m ³	.....	.....
02.12	Leitpfosten abbauen, lagern und setzen Leitpfosten abbauen, lagern und aufstellen. Abbauteil = Eingrableitpfosten, Länge 1,60 m. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile 'innerhalb der Baustelle zum Wiedereinbau lagern' Leitpfosten vor dem Setzen säubern.	1,000	St	.....	.....
Summe	02	Titel 2 - vorbereitende Arbeiten		.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
03	Titel 3 - Erdarbeiten			
03.1	Suchgräben herstellen Boden fuer Suchgraben nach Angaben des AG ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelaende oder Strasse, ggf. unter Abzug des Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen sind zu beachten. Boden gemäß Baugrundgutachten Pkt. 6. Grabentiefe bis 1,25 m. Ausführung in Handschachtung einschl. Lieferung eventuell erforderlichen Bodenaustauschmaterials Abgerechnet wird mit senkrechten Waenden. Die Suchgräben sind mit dem AG aufzunehmen und fotografisch zu dokumentieren.	4,000 St	.....	.....
03.2	Grasnarbe abtragen und entfernen Oberboden einschließlich Vegetationsdecke und Grasnarbe abtragen und von der Baustelle entfernen. Dicke des Abtrages i.M. 10 cm. Boden und Stoffe in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	200,000 m ²	.....	.....
03.3	Baugrube für Durchlass ausheben und lagern Boden für Baugrube unterhalb Oberbau profilgerecht ausheben und auf Lagerplatz des AN lagern, Boden separieren. Bodenarten gemäß Baugrunduntersuchung in den Einheitspreis ist die Herstellung der Baugrube in einzelnen Abschnitten einzukalkulieren.	225,000 m ³	.....	.....
03.4	Handschachtung im Bereich von Versorgungsträgern als Zulage Handschachtung als Zulage für Boden lösen Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der maschinellen Arbeit. im Bereich von Versorgungsträgern oder zum Erhalt vorhandener Befestigungen. Tiefbauabschnitte, in denen Handschachtung erforderlich ist, sind vorab anzuzeigen und durch den Auftraggeber zu bestätigen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Trassenänderungen oder sonstige geeignete Maßnahmen zur Vermeidung oder Reduzierung von Handarbeit anzuordnen.	8,000 m ³	.....	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
03.5	Sicherung von Kabeln und Rohren Sicherung von längs und quer verlaufenden Leitungen und Rohren im Baugrubenbereich. Vergütet wird der Mehraufwand die Sicherung der Leitungen und Rohre nach Wahl des AN. Handschachtung wird gesondert vergütet. mehrere Kabel/Rohre auf einer Breite von 0,50m werden als 1 Kabel betrachtet. Abrechnung erfolgt nach gesicherter Länge	15,000 m	.....	.....
03.6	Zwischenlagerplatz bereitstellen und vorhalten Zwischenlagerplatz für Bodenaushub bereitstellen und vorhalten. Bei der Lagerung sind die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Böden getrennt nach Homogenbereichen lagern. Chemische Analytik der gelagerten Böden/Aufbruchmaterialien wird gesondert vergütet.	1,000 psch	.....	.....
03.7	Boden lagern Boden fachgerecht lagern Lagerung auf Lagerplatz des AN ggf. Auslegen der Grundfläche mit flüssigkeitsdichter Folie zur Vermeidung des Ausspülens von Schadstoffen in den Untergrund, Abdecken des Haufwerks mit Folie	225,000 m ³	.....	.....
03.8	Boden entsorgen BM-F3/BG-F3 gelagerten Boden aufnehmen und entsorgen Materialklasse BM-F3/BG-F3 Material ist aufgrund eines Bleigehaltes von 462 mg/kg TS in die Materialklasse BM-F3/BG-F3 einzustufen (siehe Baugrunduntersuchung) Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	50,000 m ³	.....	.....
03.9	Boden in Eigentum des AN übernehmen BM-0/BG-0 gelagerten Boden aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen Materialklasse BM-0/BG-0 Material kann uneingeschränkt wieder verwendet werden, (siehe Baugrunduntersuchung) Entsorgungsnachweise sind vorzulegen.	25,000 m ³	.....	.....
03.10	Verbau gem. DIN 18303 Verbau gem. DIN 18303 für Rohrleitungsgräben in erforderlichen Tiefen einschl. Einbauen, Vorhalten und Beseitigung der Verkleidung sowie aller zum Verbau notwendigen Träger,Steifen, Anker, Brusthölzer, Gurtungen, Holme, Zangen, Verbände und dergleichen. Die Abrechnung erfolgt unter Zugrundelegung der			

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Rohrgrabentiefen (+10cm Überstand) und -längen nach Flächenmaß.	150,000 m ²	.....	.....
03.11	Zulage für die Leitungskreuzung Verbau Zulage für die Kreuzung von Leitungen u.Kabeln von Versorgungsträgern jeglicher Art im Bereich Verbau. (Kabelbündel auf 0,5m Breite =1 Kreuzung) Vergütet wird der Mehraufwand bei der Herstellung des Verbaus im Bereich kreuzender Leitungen	2,000 St	.....	.....
03.12	Zulage für die Rohrleitungskreuzung Verbau Zulage für die Kreuzung der beiden Tonrohre DN630 im Bereich Verbau. Die Rohre sind im Graben zu schneiden und auszubauen. Vergütet wird der Mehraufwand bei der Herstellung des Verbaus im Bereich kreuzender Rohre	1,000 psch	.....	.....
03.13	Kombiniertes Geogitter/Trennvlies liefern und einbauen Geotextil als kombiniertes Geogitter/Trennvlies liefern und einbauen. gemäß "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien und Geogittern im Erdbau des Straßenbaus" Robustheitsklasse GRK 3 fachgerecht mit Überlappung verlegen	55,000 m ²	.....	.....
03.14	Einbau von Bodenaustausch in Baugrubensohle verdichtungsfähiges Material fuer Untergrundverbesserung liefern und nach Angabe des AG in Auskofferung bis auf Planumshöhe der Baugrube einbauen und verdichten. Material: Frostschuttschicht Brechkorngemisch Koernung 0/32 gemäß ZTV SoB-StB 04. Nachweis Ev2 auf Planumshöhe mind. 45 MN/m ² . Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen ueber der Auskofferungssohle.	12,000 m ³	.....	.....
03.15	gelagerten Boden in Baugrube einbauen gelagerten Boden in Baugrube und Rohrgraben bis auf Höhe Planum Fahrbahn gem ZTVE-StB 94 profilgerecht einbauen und verdichten.Der Verdichtungsgrad von DPR=100% in der ist mittels statischem Plattendruckversuch nach DIN 18134 nachzuweisen. Die Leistung des Plattendruckversuches wird gesondert vergütet. Auf der Oberfläche ist ein Ev2-Wert von 80 MN/m ² bei einem Mindestverdichtungsverhältnis von $\leq 2,3$ nachzuweisen. Das Einbaumaterial ist bezüglich der geforderten Parameter mit einem Zertifikat zu belegen.	150,000 m ³	.....	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
03.16	Sande (SE,SI,SW) liefern und in Baugrube einbauen Sande (SE,SI,SW, 0/32) liefern und in Baugrube und Rohrgraben bis auf Höhe Planum Fahrbahn gem ZTVE-StB 94 profilgerecht einbauen und verdichten. Der Verdichtungsgrad von DPR=100% in der ist mittels statischem Plattendruckversuch nach DIN 18134 nachzuweisen. Die Leistung des Plattendruckversuches wird gesondert vergütet. Auf der Oberfläche ist ein Ev2-Wert von 80 MN/m ² bei einem Mindestverdichtungsverhältnis von $\leq 2,3$ nachzuweisen. Das Einbaumaterial ist bezüglich der geforderten Parameter mit einem Zertifikat zu belegen.	40,000 m ³	.....	.....
03.17	Planum für Fahrbahnoberbau herstellen Planum herstellen gemäß ZTVE-StB, Profilierung, Abweichung von der Sollhöhe max. 2 cm; Ev2 mind. 45 MN/m ² Einbau der 1. Tragschicht erfolgt erst nach Abnahme durch die örtliche Bauleitung. Es ist besonders auf den Schutz des Planums vor Eindringen und Durchfeuchten durch Oberflächenwasser gemäß ZTVE zu achten.	36,000 m ²	.....	.....
03.18	Boden liefern und einbauen Füllboden Geeigneten Boden liefern, in Auftragsbereichen/zur Auffüllung der Arbeitsräume profilgerecht einbauen und verdichten. Material Füllboden nach Wahl des AN gem. ZTVE; verdichtungsfähig, ohne organische Bestandteile; zur Auffüllung der Arbeitsräume, Seitenbereiche, Böschungen als Unterlage für Oberboden des Banketts Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	2,000 m ³	.....	.....
03.19	Mutterboden liefern und andecken Mutterboden (Vegetationsschicht) frei von Steinen und Pflanzenresten und Unrat für Pflanzflächen liefern, einbauen und plane Fläche herstellen. Einbau auf Böschungen, in Graben und Mulde Andeckung neben Bankett Böschungen mit Neigungen bis 1:1 Einbaustärke bis d = 0,10 m mit statischer Walze andrücken. Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.	40,000 t	.....	.....
03.20	Offene Wasserhaltung durchführen Anlage fuer Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des gefoerderten Wassers einsetzen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen innerhalb einer Baugrube, Betreiben, Vorhalten			

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	.....
	und das Abbauen. Vorhalten und Betreiben (einschl. Probebetrieb) werden nicht gesondert berechnet. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfaenge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet. Einsatzstelle = Baugrube Straßenkörper. Wasserfassung nach Wahl des AN. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.	1,000	psch	.....	.....
Summe	03	Titel 3 - Erdarbeiten			.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
04	Titel 4 - Durchlass			
04.1	statische Berechnungen für Stirnwände erstellen statische Berechnungen für die Konstruktion der Stirnwände einschl. Gründung, einschl. aller erforderlicher Nachweise aufstellen Standsicherheitsnachweis gegen Erddruck durch einen in Sachsen-Anhalt zugelassenen Ingenieur für Tragwerksplanung Lieferung in 2facher Ausfertigung Sämtliche anfallende Kosten und Gebühren sind in den Einheitspreis einzurechnen	1,000 psch	.....	.....
04.2	Streifenfundament für Stirnwand herstellen Streifenfundament herstellen Stahlbeton C20/25, incl. Schalung, 2 Stück - Länge 3,7m und 5,5m Oberfläche abgerieben. Bewehrung (4x d=12 mm + erf. Bügel) ist einzurechnen. Querschnitt: 0,5m x 0,8m	4,000 m ³	.....	.....
04.3	Herstellung Betonsohle für Rohrleitung DN 1.000 Herstellung Betonaufleger für Stahlbetonleitung DN 1.000 in vorhandenen Rohrgraben. einschl. aller erforderlichen Arbeiten und Materialien. Dicke des Betonaufleger in der Sohllinie 150 mm. Breite mindestens 1,00 m Beton C12/15. Leistung incl. Mehraushub für Auflager	20,000 m	.....	.....
04.4	Stahlbetonrohre DN 1000 Entwaasserrungsrohrleitung aus Stahlbetonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - Grabenleitung nach DIN EN 1610 - herstellen. Anschluss an Stützwand sowie Schneiden werden gesondert verguetet. Rohr-DN 1000. Baulänge 2.500mm Rohr aus Stahlbeton nach DIN 4035, Form K-GM, Rohrverbindung mit Muffe, mit integrierter Gleitringdichtung nach DIN 4060 Teil 1. Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand herstellen. Material liefern. Verlegetiefe (bis Fliessohle) bis 4,0 m, Strassenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung in gepruefter Form liefern. Vorabnahme der Rohrleitung erfolgt am offenen Rohrgraben, mind. Haltungsweise. Abrechnung erfolgt nach gelieferter Länge vor Schrägschnitt Außenkante Stirnwand	22,500 m	.....	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
04.5	Anschluss an Stirnwand durch schneiden herstellen Anschluss an Stirnwand durch schneiden herstellen Stahlbetonrohr DN 1000. Rohr-DN 600 Material = Stahlbeton. senkrechter Schnitt.im Winkel von ca. 15° bündig mit der Außenkante der Stirnwände geschnittene Flächen und Kanten versäubern.	2,000 St	.....	.....
04.6	Zulage für Einbinden in Stirnwand Zulage zu Pos. Betonrohr DN 1.000 für das Einbinden des Rohres in das Mauerwerk der Stirnwand, inkl. Ausbildung einer flexiblen Fuge Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgemessenen Leitung	2,000 St	.....	.....
04.7	Kies liefern und einbauen 0/32 Kies für Hinterfüllung liefern, einbauen und verdichten, als kapillarbrechende Kiessandschicht, Körnung: 0-32 mm d=0,2m Abrechnung erfolgt nach Aufmaß vor Einbau mit der Bauleitung	3,000 m ³	.....	.....
04.8	Horizontale Mauerwerkssperre aus PIB- Bahnen,waagrecht 0,4m Horizontale Mauerwerkssperre aus bitumenverträglicher PIB-Bahnen nach DIN 16935 Dicke 1,5mm, liefern und waagrecht vor der ersten Mauerwerksschicht auf der Bodenplatte verlegen. Breite:0,40 m Bahnenstöße sind mit einer Überdeckung von 50 mm vollflächig zu verschweißen.Die vorstehend beschriebene Arbeit versteht sich in fix und fertiger Leistung inkl. aller Nebenarbeiten und Hilfsstoffe	9,500 m	.....	.....
04.9	Horizontale Mauerwerkssperre aus PIB- Bahnen,waagrecht 0,36m Horizontale Mauerwerkssperre aus bitumenverträglicher PIB-Bahnen nach DIN 16935 Dicke 1,5mm, liefern und waagrecht als zweite Sperrschicht verlegen. Breite:0,36 m Bahnenstöße sind mit einer Überdeckung von 50mm vollflächig zu verschweißen.Die vorstehend beschriebene Arbeit versteht sich in fix und fertiger Leistung inkl. aller Nebenarbeiten und Hilfsstoffe	8,500 m	.....	.....
04.10	Vertikale Abdichtung Klinkerwand gem. DIN 18533 Vertikale Abdichtung Klinkerwand gem. DIN 18533 mittels zertifizierter bitumen Dickbeschichtung nach Herstellerangaben. inkl. Schichtdickenmessung einschl. Protokoll für den AG			

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	.....
	sowie entsprechende Vorbehandlung (Spachteln, etc.) in den erdberührten Bereichen. Zur Ausführung ist die Bauüberwachung zu informieren.	15,000	m ²	.....	.....
04.11	Hohlkehlen herstellen Hohlkehlen herstellen für Mauerwerks- und Fundamentüberstände als Basis für anschließende Abdichtungsarbeiten. Material : C25/30	20,000	m	.....	.....
04.12	Klinkerwand beidseitig verfugt herstellen Klinkerwand beidseitig verfugt herstellen frostbeständig zum Einsatz im erdberührten Bereich Oberfläche nach Wahl des AG Farbton rot nach Wahl des AG Format NF vollfugig, haftschlüssig und hohlraumfrei mit Mörtel der Mörtelgruppe II lot- und fluchtrecht im Verband nach Wahl des AG liefern und herstellen. Auf den gleichmäßigen Farbton des Mörtels ist zu achten. Während des Aufmauerns sind die Steine aus verschiedenen Gebinden zu entnehmen um einen gleichmäßigen Farbton der Mauer zu gewährleisten. Mauer teilweise erdberührt d= 36,5 cm h= bis 2,0 m Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.	5,000	m ³	.....	.....
04.13	Zulage zur Position Klinkerwand für Herstellung Rohreinfassung DN 1.000 Zulage zur Position Klinkerwand für Herstellung Rohreinfassung DN 1000 durch das Schneiden und einpassen der Klinker in gerundeter Rollschichtausbildung (Anpassung an Bestand) Ausbildung einer Rohr umschließenden flexiblen Fuge ist einzurechnen.	2,000	St	.....	.....
04.14	Zulage zur Position Klinkerwand für elastische Rohrdurchführung Zulage zur Position Klinkerwand für Herstellung einer elastischer Rohrdurchführung DN 1000	2,000	St	.....	.....
04.15	Zulage zur Position Klinkerwand für Rollschichtausbildung Zulage zur Position Klinkerwand (d=36cm) für Rollschichtausbildung	8,500	m	.....	.....
Summe	04	Titel 4 - Durchlass		.....	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
05	Titel 5 - Fahrbahnoberbau			
05.1	Frostschuttschicht B2 0/32 Frostschutzmaterial fuer Strassen der Bk 1,0 (RStO 12) liefern und gemäß ZTV-StB LSBB ST 17 und ZTV SoB-StB 04 (Fassung 2007) einbauen und verdichten. Material: Brechkorngemisch B2 Naturstein. Koernung 0/32. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen (Streckennivellement). In die Leistung ist das Nachprofilieren vor Einbau der 2. Tragschicht einzurechnen. Hinweis: Zum Einsatz kommt das hier beschriebene Brechkorngemisch, Nebenangebote mit Rundkorn gemischen werden nicht zugelassen.	8,000 m ³	.....	.....
05.2	Schottertragschicht B1 0/32 Schottertragschicht fuer Strassen der Bk 1,0 (RStO 12) liefern und gemäß ZTV-StB LSBB ST 17 und ZTV SoB-StB 04 (Fassung 2007) einbauen und verdichten. Material: Brechkorngemisch B1 Naturstein. Koernung 0/32. Dicke 15 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen (Streckennivellement). In die Leistung ist das Nachprofilieren vor Einbau der bituminösen Tragschicht einzurechnen. Hinweis: Zum Einsatz kommt das hier beschriebene Brechkorngemisch, Nebenangebote mit Rundkorn gemischen werden nicht zugelassen.	8,000 m ³	.....	.....
05.3	bit. Tragschicht AC 32 T N Bituminoese Tragschicht gemäß ZTV-StB LSBB ST 17 und ZTV Asphalt-StB 07/13 herstellen. Einbau in Fahrbahn der Bk 1,0 (RStO 12), Mischgutart AC 32 T N; Bitumensorte 50/70. Verwendung von Asphaltgranulat bis max. 25% zulässig Verdichtungsgrad >=98% . In die Position sind Handeinbau und Erschwernisse aus dem innerstädtischen Einbau (Schächte, Schieberkappen, Hydranten im Fahrbahnbereich) einzurechnen.	26,000 t	.....	.....
05.4	Bituminöses Bindemittel aufsprühen Bituminoeses Bindemittel maschinell aufspruehen, gem. ZTV Asphalt-StB 07/13 auf zusammenhaengenden Teilflaechen, vor Einbau Asphaltdeckschicht auf Asphalttragschicht. Bindemittel = lösungsmittelhaltige Bitumenemulsion C40B5-S. Bindemittelmenge 250 g/m ² . Vorherige Reinigung der Unterlage ist Nebenleistung und in den EP einzurechnen.	77,000 m ²	.....	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €
05.5	Asphaltdeckschicht AC 11 D N herstellen 4cm Bituminoese Asphaltdeckschicht gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 herstellen. Einbau in Fahrbahn der Bk 1,0 (RStO 12), Asphaltbeton AC 11 D N; Bindemittel 50/70. Einbaudicke 4,0cm. Verdichtungsgrad >=98%. Ausführung in einem Stück ohne Mittelnaht.	77,000 m ²	.....	.....
05.6	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial durchführen. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreumaterial=Lieferkörnung 2/5 rohe gebrochene Gesteinskörnung auf Splittmastixasphalt. Abstreumenge 2,0 kg/m ² . Maschinell aufstreuen.	77,000 m ²	.....	.....
05.7	Fugen mittels Fugenmasse herstellen Fuge in bituminöser Schicht als Fuge mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse ausbilden. Ausführung gemäß ZTV Fug-StB Abschnitt 2 und M SNAR Dicke der Deckschicht 4cm, Fuge in entsprechender Breite mit einem Fugenschneider schneiden, Fuge säubern, Fugenflanken volldeckend mit Fugenvoranstrich versehen, Fuge mit einer heiß zu verarbeitende bitumenhaltigen Fugenmasse gemäß ZTV Fug-StB vergießen. Fahrbahn: Asphaltdeckschicht Querfugen im Anschluss an die Betonfahrbahn einschl. aller erforderlicher Arbeiten und Materialien. Anfallende Reststoffe gehen in Eigentum des AN über und sind zu entsorgen.	13,000 m	.....	.....
05.8	Seitenstreifen herstellen, b=1,0m, d=0,10m Seitenstreifen (Bankett) herstellen Seitenstreifen aus Mutterboden-Schotter-Gemischen im Anschluss an eine gebundene Fahrbahnbefestigung herstellen, Material (60 % Natursteinschotter der Körnung 0/32 mm, 40 % bindige Beimengungen) profilmäßig als Bankett mit einer Neigung von ca. 6% einbauen und verdichten, einschließlich Mischung und Lieferung der einzelnen Materialkomponenten. Abrechnungseinheit: m hergestellter Seitenstreifen Breite = 1,0m, Einbaudicke (verdichtet) 0,10 m.	12,000 m	.....	.....
Summe	05	Titel 5 - Fahrbahnoberbau	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
06	Titel 6 - sonstige Arbeiten, Hilfsarbeiten			
06.1	Bruchsteinpflaster in Betonbettung Bruchsteinpflaster in Betonbettung Naturstein Kleinflächen (Sohle, Böschung, Wand) Boeschungsneigung waagrecht bis senkrecht. Art = Pflastersteine aus Naturstein in Betonbettung C25/30 X0 nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 Größe 3 (140x140, Güteklasse 2), Betonschicht 0,20m, auf 0,10m Sauberkeitsschicht aus Kiessand, Fugen mit Zementmoertel verfugen. einschl. erforderlicher Erdarbeiten	10,000 m ²	.....	.....
06.2	Rasenansaat, FLL RSM Regio, UG 4 Planum für Rasenfläche herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm, Bodengruppe 2 - 4 DIN 18915, Rasenansaat herstellen; Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und leicht anwalzen; Unrat und Mähgut gehen in Eigentum des AN über und sind zu entfernen. Ansaat auf Flächen bis Neigungen von 1:1; Saatgutmenge 3-5g/m ² , Incl. Saatgutlieferung: Regiosaat Saatguttyp: Grundmischung (FLL RSM Regio) Ursprungsgebiet 4 (Ostdeutsches Tiefland) Produktionsraum 2 (Norddeutsches Tiefland), in zwei gekreuzten Arbeitsgängen aufbringen.	200,000 m ²	.....	.....
06.3	Grünfixmatten liefern und verlegen, fixieren Grünfixmatten liefern und verlegen, fixieren	25,000 m ²	.....	.....
06.4	Ingenieurtechnische Einmessung und Schlusssaufmaß baubegleitende Vermessung durch Vermessungsbüro durchführen lassen, Vor Baubeginn Einmessung von Grabenachse und Baugrube inkl. Höhen abstecken und sichtbar markieren. Übergabe der Koordinaten für Achse durch den AG. Digitales Bestandsaufmaß nach Abschluss der Arbeiten: Erstellung Lage und Höhenplan: Bestandspläne für Durchlass Übergabe der Unterlagen in Papierform (3fach) und digital (dwg, dxf) mit der Schlussrechnung. Sicherung der Achspunkte ist Nebenleistungen und wird nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung dieser Leistung erfolgt zu 2/3 nach			

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	.....
	Einmessung der Achse und zu 1/3 mit der Schlussrechnung.	1,000	psch	.....	.....
06.5	statischen Plattendruckversuch durchführen statischen Plattendruckversuch nach DIN 18 134 fuer Kontrollpruefung nach Angabe des AG durchfuehren einschliesslich Bereitstellung saemtlicher Geraete, inklusive Auswertung und Darstellung der Messergebnisse, Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollpruefungen bereitstellen.	3,000	St	.....	.....
06.6	Verdichtungsnachweise Baugrubenverfüllung Verdichtungsnachweis nach ZTVE - StB 94/ ZTVA - StB 97 für Baugruben in Verkehrsflächen, Tiefe bis 3,0m mittels dynamischem und statischem Plattendruckversuch von Fachpersonal/einem unabhängigen Baugrundlabor wie folgt durchführen: - dyn. Plattendruckversuch auf Baugrubensohle (1 St) - dyn. Plattendruckversuch alle 60 cm Rohrscheitel (6 St) - stati. Plattendruckversuch auf Straßenplanum (1 St) Der Nachweis ist je 1x je Baugrubenseite zu erbringen, zu protokollieren und auszuwerten. Ein Verdichtungsnachweis wird erst als vollständig abgerechnet, wenn alle oben genannten Einzelnachweise protokollarisch gem. Prüfplan vorgelegt werden.	2,000	St	.....	.....
06.7	Probenahme von Mineralgemisch Probenahme von Mineralgemisch gem. ZTV SoB-StB 04 für Kontrolluntersuchungen zur Bestimmung der Korngrößenverteilung. Probenahme im beisein des AG oder dessen Beauftragten, versandfertig verpacken.	2,000	St	.....	.....
06.8	umweltchemische Analytik nach LAGA Boden umweltchemische Analytik nach LAGA Boden Probenahme am Haufwerk (seitlich gelagerter Bodenaushub) und Untersuchung im zugelassenen Labor beauftragen und durchführenlassen. Deklarationsanalyse gem. LAGA/Deponieverordnung Probenahmepotokoll Der Einheitspreis umfasst Probenahme, Untersuchung und Auswertung.	2,000	St	.....	.....

Angebot

Projekt: 2412 Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
LV: 2412_2 Ausführungsplanung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
06.9	umweltchemische Analytik Beton nach EBV umweltchemische Analytik Betonbruch nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) Probenahme am Haufwerk (gelagerter Betonbruch) und Untersuchung im zugelassenen Labor beauftragen und durchführen lassen. Deklarationsanalyse gem. EBV Probenahmeprotokoll Der Einheitspreis umfasst Probenahme, Untersuchung und Auswertung.	1,000	St	.....	.....
Summe	06	Titel 6 - sonstige Arbeiten, Hilfsarbeiten			.....

Angebot

Projekt: 2412
LV: 2412_2

Havariefall Durchlass im Zuge der K1091, Klötze-Immekath
Ausführungsplanung

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Titel 1 - Baustelleneinrichtung, Hilfsarbeiten €
02	Titel 2 - vorbereitende Arbeiten €
03	Titel 3 - Erdarbeiten €
04	Titel 4 - Durchlass €
05	Titel 5 - Fahrbahnoberbau €
06	Titel 6 - sonstige Arbeiten, Hilfsarbeiten €

Summe LV €
zuzüglich 19,00 % Mwst €
Gesamtsumme Brutto €

Datum: Unterschrift / Stempel: